

Treamo im Gespräch mit

KDK Automotive GmbH

Gruppenweite Liquiditätsplanung und Berichtswesen.

Einfach und rasch umgesetzt mit dem Treamo Finance Monitor.

Gesprächspartner: Markus Röth ist Group Treasurer der KDK Automotive GmbH, einem auf die Herstellung von Konsolen spezialisierten Automobilzulieferunternehmen mit Gesellschaften in Deutschland, Spanien und der Tschechischen Republik.

Treamo Finance Monitor (TFM) - die Lösung für:

Cash Management, Liquiditätsplanung

Cash Pool-Management

Fremdwährungs-Management

Hierarchy Editor

Reporting/ Datenvisualisierung

www.tfm-now.com

Seit wann setzen Sie TFM in Ihrer Unternehmensgruppe ein?

RÖTH: TFM wurde Anfang des Jahres 2012 damals noch unter der Firmierung als ICT GmbH eingeführt.

Warum hat sich Ihr Unternehmen für TFM entschieden, was war für Ihre Entscheidung ausschlaggebend?

RÖTH: TFM ist eine Cloud-Applikation und war somit sofort verfügbar, ohne dass wir selbst einen Installationsaufwand hatten. Server, Anwendung und Datenbank wurden innerhalb kürzester Zeit bereitgestellt. Auch hatte uns die einfache Bedienbarkeit überzeugt.

Welche Rolle spielte die Gestaltung (monatliche Nutzungsg Gebühr statt hoher einmaliger Erstinvestition) bei Ihren Überlegungen?

RÖTH: Dies spielt bei uns eine große Rolle – auf diese Art konnten eben hohe Initialkosten vermieden werden, und das Vertragsmodell selbst ermöglicht uns auch eine entsprechende Flexibilität.

Welche Module von TFM nutzen Sie? (Cash Position, Liquiditätsplanung)

RÖTH: Wir nutzen beide Module, „Cash Position“ für den Finanz-

status der Gruppe, „Cash Flow“ für die Liquiditätsplanung, die wir auf Tages-, Wochen- und Monatsbasis betrachten.

Welche inhaltlichen Schwerpunkte decken Sie mit TFM ab und in welchen Intervallen?

RÖTH: Einer der Schwerpunkte von Tag 1 an war, einen aktuellen Finanzstatus der einzelnen Unternehmen wie auch der Gesamtgruppe jederzeit verfügbar zu haben.

Inzwischen fragen wir den Liquiditätsstatus nur mehr monatlich ab, bei Bedarf aber auch in kürzeren Intervallen.

Die Struktur und auch der Zeithorizont der Liquiditätsplanung haben sich über die Jahre verändert, hier zeigt sich eine der großen Stärken von TFM: Derartige Anpassungen können sehr rasch für alle Gesellschaften vorgenommen und vor allem auch von uns selbst realisiert werden.

Derzeit sehen wir uns die Liquiditätsplanung auf Tagesbasis für die jeweils nächsten acht Wochen an, zusätzliche gibt es eine rollierende Zwölf-Monatsplanung.

Dadurch, dass die Zahlungsströme jeweils in jener Währung geplant werden, in der sie dann auch eintreffen,

haben wir auch die Möglichkeit, potenzielle Fremdwährungsrisiken früh zu erkennen und entsprechend zu steuern.

Darüber hinaus liefert TFM bei uns die Basis für das Reporting an das Management, das bei uns aus folgenden Elementen besteht: Wöchentlicher/monatlicher Finanzstatus, monatliche Liquiditätsplanung inklusive Plan/Ist-Vergleich.

Wie lange dauerte die Einführung in Ihrer Unternehmensgruppe?

RÖTH: TFM wurde bei uns innerhalb von nur zwei Monaten eingeführt, wobei wir natürlich nicht zwei Monate hindurch an der Einführung unmittelbar arbeiteten. Außerdem wurden wir bei der Einführung von Treamo unterstützt, sowohl bei Schulungen als auch z.B. bei der Erstellung von Berichten.

Wurde mit TFM eine bestehende Liquiditätsplanung abgelöst?

RÖTH: Ja, bis zur Einführung von TFM gab es Liquiditätsplanung in Excel.

Wie wurde die Lösung von Ihren Gruppengesellschaften aufgenommen?

RÖTH: Wenig überraschend gab es zu Beginn noch etwas Widerstand gegen eine neue bzw. geänderte Reporting-Anforderung, schlussendlich gelangten unsere Kolleginnen und Kollegen in den Tochtergesellschaften aber auch zur Erkenntnis, dass mit TFM eine Reihe von Problemen, die auch der Nutzung von Excel für die Datenerfassung zuzuschreiben waren, der Vergangenheit angehörten.

Es war aber auch wichtig, das Verständnis dafür zu entwickeln, dass

die neu gestaltete Liquiditätsplanung und die damit geschaffene Transparenz ein unverzichtbares Instrument der finanziellen Unternehmenssteuerung und Basis für entsprechende unternehmerische Entscheidungen war.

Wie hoch war der Schulungsaufwand der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Gruppengesellschaften?

RÖTH: Es gab pro Standort einen Schultag vor Ort. Dieser Tag wurde auf Grund der einfachen Bedienbarkeit von TFM weniger für die applikationsseitigen Aspekte genutzt, sondern vor allem auch für Fragen betreffend die Datenbeschaffung innerhalb des jeweiligen Unternehmens, Validierungen und Abstimmungen, was wiederum der Datenqualität zu Gute kam.

Nach einer etwa zweiwöchigen Testphase konnten wir dann in den „Live“-Betrieb wechseln.

Wie nutzt das Management Ihres Unternehmens TFM? (Direktzugang? Von Treasury erstellte Reports?)

RÖTH: Unser Management nutzt, auch wenn das natürlich möglich wäre, TFM nicht selbst, sondern in erster Linie die von Treasury erstellten Berichte und Auswertungen.

Welches Tool setzen Sie für die Erstellung von weiterführenden Berichten ein? (Excel? BI-Tool?)

RÖTH: Wir erstellen unsere Berichte in Excel. Listen und Berichte sind in TFM bereits so konfiguriert, dass man Daten nicht aus verschiedenen Quellen zusammentragen muss, sondern in Listen bereits sehr gute Auswertungsmöglichkeiten über Filter und Gruppierungen zur Verfügung hat.

Dazu kommt, dass wir Excel selbst beherrschen und damit auch anbieterunabhängig agieren können.

TFM ist eine Cloud-Applikation. Wie beurteilen Sie die Verfügbarkeit über den bisherigen Gesamtzeitraum gesehen?

RÖTH: In all den Jahren, die wir TFM jetzt nutzen, gab es diesbezüglich keinerlei Beanstandungen – außer bei gelegentlichen Updates der Applikation war TFM immer verfügbar. Ein großes Plus ist natürlich der Umstand, dass auf TFM von überall auf der Welt von jedem Computer zugegriffen werden kann.

Wir beurteilen Sie den Support durch Treamo, wie häufig haben Sie Support-Leistungen in Anspruch genommen?

RÖTH: Die wenigen Male, in denen wir tatsächlich Support benötigten, waren wir sehr zufrieden. Zumeist bekamen wir innerhalb weniger Minuten eine Rückmeldung, die uns die Sicherheit gab, dass sich jemand mit unserem Problem befasste. Die Lösungen wurden dann auch innerhalb kürzester Zeit geliefert, was gerade in Zeiten, in denen das Liquiditätsmanagement höchste Priorität hatte, für uns sehr hilfreich war.

treamo

www.tfm-now.com/online-demo

Treamo GmbH

Bösendorferstrasse 3
1010 Wien

www.treamo.com
office@treamo.com
+43-1-512 22 03

Firmenbuch FN 340654 f
Handelsgericht Wien

UID: ATU65487911